

Destruktive, unnachhaltige, hegemoniale, männliche Einstellungen, Umweltpolitik zu prägen, ist der Grund für den Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Helmut Kuntz

... Diese Schlussfolgerung ergibt sich, wenn man des Mannes wichtigstes Körperteil als ein soziales Konstrukt, isomorph zur performativen toxischen Maskulinität“ begreift – lautet das bahnbrechende Ergebnis einer aktuellen Klimastudie [1].

Südseeträumereien: Märchenstunde mit Onkel Schellnhuber

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Hans Joachim Schellnhuber hat das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) mitgegründet und steht ihm als Direktor vor. Seine klimaalarmistische Handschrift prägt die Strategie des Instituts: Laut trommeln um schnellstmöglich die Deindustrialisierung Deutschlands zu erzielen. Eines muss man Schellnhuber lassen: Er ist ein rhetorisch begabter Redner, wählt geschickte Formulierungen, um zu überzeugen.

Fake-Temperaturen?

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

David Wojick, Ph.D.

Die groß heraus gestellten mittleren globalen Temperaturen, welche die Grundlage für die Angst vor der globalen Erwärmung sind, stimmen nicht. Im Gegensatz zum allgemeinen Glauben handelt es sich bei diesen Temperaturen nicht um Messungen. Vielmehr sind sie das Ergebnis komplexer statistischer Modelle. Diese statistischen Modelle sind bei jedem einzelnen Zeichen so fragwürdig wie die Klimamodelle, in die sie

Eingang finden, wenn nicht noch fragwürdiger.

Mehr Arbeitsplätze bei Solar sind ein Fluch, kein Segen

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Paul Driessen

Unter Berufung auf Daten des US-Energieministeriums berichtete die New York Times kürzlich, dass in der Solarindustrie weit mehr Arbeitnehmer beschäftigt sind als bei Wind oder Kohle: 374.000 in der Solarindustrie vs. 100.000 bei Wind und 160.000 bei Kohlebergbau und Kohle-Stromerzeugung. Nur im Bereich Erdgas sind noch mehr Menschen in Arbeit: 398.000 Arbeiter bei der Gas- und Stromerzeugung, Beheizen der Wohnungen und Petrochemikalien.

Eine weitere neue Studie ordnet Variationen von Temperatur und Niederschlag eindeutig Variationen der Sonnenaktivität zu

geschrieben von Chris Frey | 28. Mai 2017

Kenneth Richard

Wissenschaftler führen Klimaänderungen auf solare Antriebe zurück – ohne einen Beitrag von CO₂.

Während der letzten Monate sind Dutzende Studien in der wissenschaftlichen Literatur veröffentlicht worden, in welchen Variationen von Temperatur und Niederschlag (Klima) auf korrespondierende Variationen der Sonnenaktivität zurückgeführt werden.